

## Aufgabenstellung «Porträtier!»

*Ich, ein Mensch, ein zeichnendes Tier*

Porträts sind mehr als einfache Abbildungen von menschlichen Gesichtern. Das Motiv, die Technik und die Gestik erzählen den Betrachtenden eine vielstimmige Geschichte.

Du bist eingeladen, über die Körpersprache und die Kombination des eigenen Gesichts mit anderen Spezies eine eigene Geschichte zu erzählen.

### 1. Dokumentations-Mappe



Wir lernen im Unterricht verschiedene Zeichnungsmethoden kennen und experimentieren damit. Mach dir jeweils Notizen über deine Erkenntnisse: Wozu eignet sich die jeweilige Methode? Welche Wirkung erzeugt sie? Lege deine Notizen zusammen mit einem Beispiel in eine Mappe. Achte darauf, dass es nachvollziehbar ist, welche Notizen zu welcher Skizze gehören. Die Mappe dient der Dokumentation deines Lernwegs, die du am Ende abgeben wirst.

### 2. Experimente



Experimentiere mit den unterschiedlichen Techniken (Linien, Schraffuren, Pinselzeichnung, Nass-in-Nass) und Strategien (Blindzeichnung, Negativraum, Licht/ Schatten, Lücken, Staffelung, Strichdicke, Schärfe/ Verfließen), die wir im Unterricht kennenlernen und übe das Wiedergeben von Gesichtern oder Teilen davon.

### 3. Planungsskizze



Erstelle auf einem A3-Papier eine Komposition eines Mensch-Tier-Porträts, bei dem (d)ein Gesicht sich mit einem oder mehreren tierischen Elementen anderer Spezies vereint. Setze bei der Planung Ausdruck, Haltung, Proportionen und Größenverhältnisse bewusst ein. Plane den Einsatz von Techniken und Zeichnungsstrategien. Vermerke deine Ideen und begründe sie auf einem Zusatzblatt. Das Ziel ist es, Techniken und Strategien die gewünschte Wirkung und persönlichen Forschungsinteressen abzustimmen.

### 4. Porträt



Setze das Porträt mehrmals um und überprüfe jeweils, ob du etwas anpassen möchtest. Notiere dir die jeweiligen Erkenntnisse stichwortartig. Entscheide dich für eine Zeichnung, bei der du findest, dass die Aussage und Wirkung besonders gut durch die gewählten Methoden und deine Gestik transportiert wird. Begründe deine Wahl schriftlich.

### 5. Präsentation



Präsentiere der Gruppe dein ausgewähltes Porträt und gehe dabei auf deinen Gestaltungsprozess ein: Was war die Idee, warum wurden welche Technik, Strategie und Komposition gewählt? Was ist gelungen? Was eine Herausforderung? Was nimmst du mit?

→ **Gib am letzten Kurstag die Dokumentations-Mappe mit den Skizzen, Notizen, der Planungsskizze und den Umsetzungen deines Porträts ab.**